



Die Laktation beginnt bei den Trockenstehern

Silke Sümpelmann bewirtschaftet zusammen mit ihrer Familie und ihren Eltern, Irmgard und Walter Horstkamp, den Horstkamps Hof in Schermbeck, Kreis Wesel. Ehemann Markus ist Inhaber des Unternehmens AGROTEC GmbH & Co. KG aus Raesfeld und steht nur bei Arbeitsspitzen zur Verfügung. Die drei Töchter Jonna (12), Malin (7) und Greta (4) haben die Begeisterung für Kühe von ihrer Mutter geerbt und packen auch schon kräftig mit an.

Züchterin aus Leidenschaft

Zum Betrieb gehören 68 ha, davon 45 ha Ackerland und 23 ha Grünland. Den Betriebsschwerpunkt bildet die fünfzigköpfige HF-Milchvieherde mit einer Leistung von 10.800 kg Milch mit 4,14 % Fett und 3,43 % Eiweiß.

Langjährige Zusammenarbeit

Bereits seit 2006 arbeiten Silke Sümpelmann und ihre Familie mit Sano und Werner Daldrup, Leiter Sano Kompetenzzentrum Westdeutschland, intensiv zusammen. Im August 2010 erfolgte die Umstellung des Melkens auf einen Melkroboter, um die Arbeitsbelastung zu reduzieren und die Milchleistung unter Beachtung der Eutergesundheit zu steigern. Besonderes Augenmerk wird auf dem Horstkamps Hof schon immer auf die Kühe in der Trockenstehphase, während der Geburt und in den ersten Wochen nach der Geburt gelegt.

Rund um die Geburt

Das Trockenstellen erfolgt nach Kalbedatum, ca. 6 Wochen vor der Kalbung. Trockengestellt werden nur 100%ig euter-gesunde Kühe. Beim Trockenstellen verwendet Silke Sümpelmann einen Trockensteller auf Antibiotikabasis sowie einen Zitzenversiegler. „Seitdem wir den Zitzenversiegler zusätzlich benutzen, treten fast keine Euterentzündungen mehr vor dem Kalben auf“, so die staatlich geprüfte Landwirtin.

Die trockenstehenden Kühe werden separat in einem Stallbereich aufgestellt. Mit dem Siloking Futtermischwagen erhalten die Trockensteher eine Ration mit allen Komponenten der laktierenden Kühe + 3 kg Stroh + 200 g **Topsan**® + 50 g **Prenata**®. Zur Versorgung mit Mineralien, Spurenelementen und Vitaminen setzt die junge Betriebsleiterin ganz bewusst **Topsan**® ein. „Während der kurzen Trockenstehzeit gönne ich meinen Kühen mit **Topsan**® etwas besonders Gutes. Und sie danken es mir mit viel Milch“, freut sich Silke Sümpelmann. Zur Milchfieberprophylaxe wird **Prenata**® mit 50 g zusätzlich gefüttert. Der ansäuernde Schwefel beugt Milchfieber vor. Drei Tage vor Kalbung werden zur zusätzlichen Pansenstimulierung 50 g **Kristall Hefe** eingemischt. Milchfieber und Nachgeburtshaltungen werden mit diesem Fütterungskonzept verhindert und der Pansen kann nach der Kalbung sofort 100 % Leistung bringen.

Ein bis zwei Tage vor Kalbung werden die Kühe in den Abkalbestall umgestallt und bleiben dort auch mindestens noch für einen Tag nach der Geburt zur Überwachung. Zur besseren Kontrolle wird der Abkalbbereich zusätzlich mit einer Kamera überwacht, um rund um die Uhr Geburtshilfe leisten zu können. „Bei den Geburten ist immer eine Person in der Nähe, die Kühe sollen aber alleine kalben. Geburtshilfe erfolgt nur, falls die Geburt zu lange dauert. Wichtig hierbei ist das vorherige Sichten oder Ertasten der Lage des Kalbes“, erklärt Silke Sümpelmann. Zum Geburtsmanagement gehört auch die sofortige Versorgung des Kalbes mit Biestmilch + 50 g **Cotosan Plus** zur zusätzlichen Versorgung der Kälber mit Immunglobulinen und Antikörpern sowie Vitaminen, Traubenzucker und Probiotika für einen gesunden Start ins Leben. Aber auch die Kühe erhalten direkt nach der Kalbung einen Fitness Drink. Hierzu löst Silke Sümpelmann 1 kg **BoviFit**® in 20 Liter lauwarmem Wasser auf und vertränkt es schnellstmöglich. Anschließend erhalten die Kühe soviel Wasser wie sie saufen mögen. „Die Kombination von **BoviFit**® mit viel Wasser füllt den Pansen und die in **BoviFit**® enthaltene Bierhefe und der Leinsamen stimulieren die Pansentätigkeit. Die Kühe sind deutlich fitter und fressen frühzeitiger und mehr“, zeigt sich Silke Sümpelmann überzeugt. Ein weiteres Erfolgsrezept der jungen Landwirtin ist, dass alle frisch laktierenden Kühe ständig Zugang zu Heu und viel frischem und sauberem Wasser zur freien Aufnahme haben.

Aufzucht und Vermarktung von Zuchtbullen

Seit zwei Jahren beschäftigt sich Familie Sümpelmann als weiteres Standbein mit der Aufzucht und Vermarktung von Zuchtbullen. „Das besondere an meinen Bullen ist ihr genetisches Leistungspotential und die Qualität ihrer Aufzucht“. Aufgezogen werden sowohl eigene Bullenkälber als auch zugekaufte Bullenkälber. Die Bullen stammen größtenteils aus ihrer Herde mit hohen Zuchtwerten und jahrzehntelanger Zucht mit ständiger Selektion. Nur die besten Färsen werden zur Zucht verwendet, alle übrigen werden in Krefeld über die Zuchtviehauktion vermarktet. Und auch die zugekauften Bullenkälber stammen nur aus Herden mit einem ähnlich hohen Niveau wie der eigenen Herde. Die BHV1- und BVD-Freiheit sind natürlich selbstverständlich. „Meine Bullen durchlaufen eine harte Schule. Sie werden ab der fünften bis sechsten Lebenswoche auf Kunststoffrosten mit weichen Liegeboxen aufgezogen. Mit ca. drei Monaten kommen sie im



Zweites Standbein: Aufzucht von Zuchtbullen

neuen Jungviehstall in Kammställe mit Liegeboxen und Spaltenboden. Dort bleiben sie bis zum Verkauf“, erklärt Züchterin Silke Sümpelmann. Haben die Zuchtbullen mit einem Jahr gute Fundamente und Klauen werden sie zur Zucht verkauft, denn nur einwandfreie Bullen kommen zum Verkauf. Nicht zuchttaugliche Tiere werden gemästet.



Kontakt

Bei Interesse an Zuchtbullen vom Horstkamps Hof lädt Familie Sümpelmann alle Interessierten zu einem Besuch der eigenen Homepage ein.

www.horstkamps-hof.de | info@horstkamps-hof.de



Werner Daldrup
Leiter
Sano Kompetenzzentrum
Westdeutschland



BoviFit® – Der Fitnessdrink für die Kuh nach dem Kalben

Wirkung:

- Fördert den Abgang der Nachgeburt
- Bewirkt eine schnelle Füllung des Pansens
- Reduziert Labmagenverlagerungen
- Aktiviert den Pansen
- Verbessert die Futterverwertung im Pansen

Nutzen:

- Optimaler Laktationsstart
- Hohe Futteraufnahme
- Gute Fruchtbarkeit
- Hohe Milchleistung
- Lange Nutzungsdauer